

Duisburger Ampelmännchen

Am Duisburger Zoo wurde die erste Bergmannsam-pel in Betrieb genommen, fünf weitere sollen noch folgen. Die neue Fußgängerampel zeigt ein stehendes rotes Ampelmännchen oben und unten ein grünes im Laufschrift. Das rote hält zum Stehenbleiben den rechten Dau-men nach oben, na ja. Beide Am-pelmännchen tragen einen Helm und in der Hand eine Grubenlam-pe. Traditionsbewusst soll damit an den hier längst eingestellten Bergbau erinnert werden. Lan-ge wird es allerdings nicht mehr dauern, bis die junge Generation die Symbolik nicht mehr versteht (falls sie noch genau hinschau-en und den Blick vom Smart-phone nach oben richten kann). Okay, warum kein Bergmännchen als Duisburger Symbol? Fungie-ren doch auch in Mainz Mainzel-männchen, in Augsburg Kasperles, in Trier Karl Marx und in Worms Martin Luther als Ampelmänn-chen, vom Klassiker des DDR-Am-pelmännchens ganz zu schweigen. Fragt sich nur, ob die neuen Duis-burger Lampenmännchen mit der Gleichstellungsbeauftragten abge-stimmt sind – Stichwort Lampen-frauchen – und ob nicht auch nach Wiener Art Ampelpärchen in di-versen Geschlechterkonstellatio-nen den Verkehr regeln sollten.